

schen Ohrten wollfahrt tragender affection undt gnädigen willens dis undt anders so zuo söllichem Endt dienen mag, nit zuo unguotem vermerkhen werde. Sidtenmahlen auch oftgedachte Catholische Ohrt der Eydtnosschafft untzhar des lobwürdigen tituls der beschirmer der Christenlichen Catholischen Kirchen geehrt worden, also zwyfflet wier nit, sy werdtendt alles was zuo styffer erhaltung, Ja auch vermehring Söllichen Ruhms ... gereychen mag, by einer söllichen occurentz an die hand nemmen, undt Jrem besten Vermögen nach allerley erforderliche rathsamme mitel bereitwilligst ergryffen. Jren Nachkömlingen aber ein so herrliches Exempel hinderlassen, Jn glychem yffer stäthen unverenderlichen Willen ... zuo fortpflanzung dess wahren glaubens mit styffer und beharrlicher zuoneigung zuo verharren undt bestandthafftig zuo verplyben."

In der Schlussargumentation weist der Verfasser nochmals daraufhin, dass die Verwirklichung dieses Projektes nicht nur für die Kirche und deren Gläubigen Trost und Stärkung im Glauben bedeute, sondern auch dem Papst und allen sich daran beteiligenden Fürsten unsterblichen Ruhm zeitigen und letztlich der Eidgenossenschaft Sicherheit, Friede und Wohlstand bringen werde.

"Nota Zu Frankhfurt hat man durch mitel der französischen Commendanten by dissen tütschen undt schwedischen Kriegen die Patres Capucinos Ingelassen, das sy darinn die Mäss läsen mögend unverhindert.

Verschiner Jahren [1629], als Jm Ryck von der Restitution der Geistlichen güetern tractiert worden, undt der Keyser starkhen progress that, warend Zürcher erhaset, so wyth, das von fürnemmen under den Burgern diser Rathschlag ergangen, man sölte die geistlich Jnhabende güeter den uberigen Clöstern Jn unserm Catholischen Ohrten zuostellen, damit sy one gfahr mit friden läben könnten."

1) Mit grosser Wahrscheinlichkeit handelt es sich dabei um Beat II. Zurlauben. 2

Kopie oder Konzept, evtl. von Beat II. Zurlauben
AH 2, 229-231 - Blatt 229^v leer

60

1641 Januar 17., Hermetschwil

A

BRIEF DER AEBTISSIN MARIA [KUENG] AN AMMANN UND RAT BEAT II.
ZURLAUBEN, ZUG

"Disser Christoffel Müller betreffend, hab ich imme verwilliget allhie alls

ein Nachbar nach der gebür zuo gwirben und wirtten, wan er ein glichs mit herren Vettern [Zurlauben] treffen kan wünsche Ich vil glück und heyl darzuo."

Sie und der ganze Konvent liessen ihn, seine Frau [Euphemia Honegger] und alle seine Kinder herzlich grüssen.

"hab der Gn. Fr[au] wider geantwortet, so fehr sy disern Nüwen Wirth werde vor andern Nebendwürthen befryen und uff syn absterben oder abtritt mier vergünstigen, das ich ein anderen ehrlichen Mann dahin sezen möge, der so lang sich ehrlich undt uffrecht verhalte glychformig Zuo würthen befryet syn möge. So welle Ich dan diserm Stoffel Müllern das hus Zuo einer Württschafft Verlychen. Actum den 19. Jenner 1641. Hermatschwyl wegen der württschafft."

Original, mit Siegelresten. Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben
AH 2, 232-233 - Blatt 232^V und 233^F leer

61

1641 Juli [19.] 9., Freiburg i. Br.

A

SCHREIBEN [DES STADTKOMMANDANTEN VON FREIBURG], FRIEDRICH LUDWIG KANOFSKI VON LANGENDORF, AN DIE PATRES BEAT JAKOB MEYER, PRIOR ZU SION, UND JOHANN SODEN, PRIOR ZU MINGEN¹, KLINGNAU

Ihr vom 16. Juli datiertes Schreiben, in welchem sie sich für die Patres des [Wilhelmiten]klosters² Oberried bei Freiburg, den Prior [Matthäus Deck] und Subprior [Johann Jakob Maier], eingesetzt, habe er erhalten.

"Nun khan denn herren ich nit pergenn, dass, Nach deme Jhr Frst. Gn. weylanndt Herzog Bernhardt von Sachsen [-Weimar], Christseeligister gedächtnus [1638] sich dieser ohrt unnd Landt, durch die gnad unnd hilff Gottes wiederumben bemächtiget, unnd under anderem auch die Statt Freyburg sambt daro darin wohnende Geistliche unndt Adell Standts Persohnen, neben einer gantzen löbl. Burgerschaft bey getroffenem Accord in sein devotion unndt Schürmb ergebenn, hat weder h. Pater Prior noch Sub Prior sich nit wie andere Geistliche damit benüegen lassen wollen, sonndern über beschehenen accord unnd abzug, sie besagte beede Patres zweifelsohne, wie vermuetlich aus anstifften undt bevehlen des Priors Insonderheit der Sub Prior so verwegen gewesen, uf die 500 ihres Gottshaus unnd dem h. Obristen [Lothar Ferdinand] Layenn [von der Leyen] gehörige Baurenn mit Feürrohrenn Zue versambeln unnd bey der Nacht mit denn